

runden Gegenstand so stellen müsse, daß er mehr Licht erhalte, und dieses in einem dem Auge gleichen Winkel zurück schicken könne. Dieß sind die Betrachtungen, welche in Absicht der Stellung und der Erhebung der Körper angestellt werden.

Der Lichter oder lichten Körper, von welchen wir in der Malerei Gebrauch machen, sind drei: die Sonne, das Feuer und die Luft. Des letzten bedient sich die Malerei am häufigsten und gebraucht es auf zwei Arten, wovon die eine eingeschlossenes, eingeschränktes, die andere offnes oder freies Licht genannt wird. Das eingeschlossene Licht muß betrachtet werden, als wenn es ein anderer lichter Körper von der Größe des Fensters, durch welches das Licht hereinfällt, und gleichsam in der nämlichen Entfernung wäre.

Dieses Licht ist gleichsam ein zurückgeworfenes Licht oder Rückschein; denn obgleich die Sonne von der entgegengesetzten Seite außerhalb des Fensters ist, so kommt doch etwas von ihrem vollkommenen Licht beständig dahin. Aus diesem Grund muß der Maler das mitternächtliche Licht wählen. Das offne Licht der Luft ohne Sonne ist auch von zwei Arten: eines, wenn die Sonne mit Wolken bedeckt ist, und ihr Licht es durchkreuzt, indem es eine schwache Helligkeit hervorbringt, die aber allzuweit von der Seite kommt, wo die